

Lehre mit **MATURA**



Berufsfindung

Berufsorientierung

**Lernen für
die Praxis**

Franz Valentin Borotschnig

Vorbereitungskurse zur
Lehre mit Matura an der
Polytechnischen Schule

Projektbeschreibung

Franz Valentin Borotschnig

**Vorbereitungskurse zur
Lehre mit Matura an der
Polytechnischen Schule**

Projektbeschreibung

Inhalt

1	AKTUELLER SCHULPOLITISCHER KONTEXT	9
1.1	Ausbildungsmodell Lehre mit Matura LmM	9
1.2	Stundentafel LmM für alle Berufsgruppen	10
2	EINBINDUNG DER LMM AN DER PTS	11
2.1	Öffentlichkeitsarbeit zur LmM	12
2.2	Vorbereitungskurse	12
2.3	Normstundentafel der PTS	13
2.4	Kontingentsberechnung	14
3	LEHRPLAN ZUM VORBEREITUNGSKURS LMM	14
3.1	Allgemeines Bildungsziel	14
3.2	Lehrstoff	15
3.2.1	Deutsch	15
3.2.2	Englisch	18
3.2.3	Mathematik	19
3.2.4	Wirtschaftsinformatik	21
4	AUSBILDUNGSBETRIEBE MIT LMM	21
5	ZEUGNISFORMULAR FÜR LMM	22



DPTS Mag. Dr. Franz Borotschnig

Vorwort

Die einjährige Polytechnische Schule (PTS) steht an der Nahtstelle zwischen Schulpflicht und der weiterführenden beruflichen Ausbildung. Sie wird primär von jenen 14- bis 15-jährigen Schülern als 9. Schulstufe genutzt, die unmittelbar nach der allgemeinen Schulpflicht einen Beruf erlernen wollen.

Die Bezeichnung **Polytechnische Schule** wurde mit Wirkung vom 1. September 1997 durch die Novelle BGBl. Nr. 766/1996 gemeinsam mit den vorausgegangenen erfolgreichen Schulversuchen zur Berufsgrundbildung eingeführt.¹ Die PTS hat auf das weitere Leben insbesondere auf das Berufsleben dadurch vorzubereiten, als sie die Allgemeinbildung der Schüler in angemessener Weise zu erweitern und zu vertiefen, durch Berufsorientierung auf die Berufsentscheidung vorzubereiten und eine Berufsgrundbildung zu vermitteln hat. Die Schüler sind je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in Lehre und Berufsschule bestmöglich zu qualifizieren sowie für den Übertritt in weiterführende Schulen zu befähigen (vgl. SchOrG § 28 Abs. 1).

Der Lehrplan wurde so gestaltet, dass die Unterrichtsarbeit an den PTS auf die Interessen der Schüler und die regionalen Erfordernisse flexibel reagieren kann. Durch die großen Freiräume im Rahmen der schulautonomen Bestimmungen sollen didaktische Konzepte auf das handlungsorientierte Lernen ausgerichtet werden. Die Umsetzung erfolgt in alternativen Pflichtgegenständen, die in Fachbereichen zusammengefasst werden können. Sie sollen den großen Berufsfeldern der Wirtschaft entsprechen.

¹ Siehe BGBl. Nr. 766/1996 247. Stück ausgegeben am 30. Dezember 1996

Leitbild der Polytechnischen Schule

Die Schüler sollen je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit zu einem möglichst qualifizierten Übertritt in die duale Berufsausbildung (Lehrlingsausbildung) sowie in weiterführende Schulen befähigt werden.

Junge Menschen erfahren in der Polytechnischen Schule durch eine entsprechende Vielfalt an Informationen, Betriebserkundungen und betriebspraktischen Tagen in Lehrwerkstätten, Berufsschulen oder Betrieben eine gezielte Orientierung und Vorbereitung für den künftigen, noch zu wählenden Beruf.

In Form von Fachbereichen (Wahlpflichtbereichen), die großen Berufsfeldern der Wirtschaft entsprechen, wird den Schülern eine allgemeine Berufsgrundbildung angeboten:

- Metall
- Elektro
- Bau
- Holz
- Handel-Büro
- Dienstleistungen
- Tourismus
- Informationstechnik

Für Schüler, welche die 10. Schulstufe an der PTS Völkermarkt absolvieren, laufen spezielle Programme für einen gelingenden Berufseinstieg. Mittels der schuleigenen Lehrstellenbörse können freie Lehrstellen sofort geortet und besetzt werden. Eine Abmeldung von der Schule ist in diesem Fall jederzeit möglich. In unserer schuleigenen Lehrstellenbörse finden die Schülerinnen und Schüler aktuelle Lehrstellen aus dem Bezirk Völkermarkt und der näheren Umgebung.

1 Aktueller schulpolitischer Kontext

Kärnten ist das erste Bundesland, welches flächendeckend die **Lehre mit Matura** kostenlos für alle Lehrlinge in allen Lehrberufen parallel zur Lehre anbietet. Eine fundierte Ausbildung in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, angewandte Informatik, sowie den Bereichen Persönlichkeitsbildung und ECDL sollen in Ergänzung zur Lehrlingsausbildung in den Betrieben und der Ausbildung in den neuen Kompetenzzentren der Berufsschulen, in Kärnten eine neue Qualität der Fachkräfteausbildung garantieren. Die zusätzliche Ausbildung zur Maturavorbereitung wird in den Berufsschulen kostenlos angeboten. Der Unterricht wird von Professoren erteilt. Die lehrlingsausbildenden Betriebe werden vom Land Kärnten finanziell unterstützt.

Der Lehrling wird zusätzlich einen Tag pro Woche freigestellt.

1.1 Ausbildungsmodell Lehre mit Matura

Die Lehrvertragsanmeldung erfolgt bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Kärnten. Eine Zusatzvereinbarung am Lehrvertrag bestätigt, dass der Lehrling die Ausbildungskombination **Lehre mit Matura** absolviert. Für die Verlängerung der Lehrzeit ist die Bewilligung des Landesberufsausbildungsbeirates notwendig.²

An insgesamt sechs Berufsschulstandorten in Kärnten wird den Lehrlingen die Möglichkeit angeboten, parallel zur Lehre die Matura zu absolvieren.

- Für die Lehrlinge ist der Schulbesuch kostenlos. Lediglich Gebühren für Skripten und Prüfungen fallen an.
- Der Ausbildungsbetrieb stellt den Lehrling für die Vorbereitungslehrgänge jeweils einen Tag pro Woche frei. Die Ausbildung dauert vier Jahre und schließt mit der Lehrabschlussprüfung des jeweiligen Lehrberufs und mit der Berufsreifeprüfung ab.
- Der Lehrling erwirbt die Berechtigung für ein Studium an einer Universität oder den Besuch einer Fachhochschule.

² Die gesetzlichen Bestimmungen befinden sich auf der Homepage www.wko.at und dem Suchstring **Lehre mit Matura**.

10 Lehre mit Matura

1.2 Stundentafel LmM für alle Berufsgruppen

LJ	Berufs- schule	Matura- lehrgang	Gegen- stände	Stunden	Zusatz- module	Offenes Lernen	Prüfung
1.	10 Wo	30 Tage zu 9 UE / Tag Unterricht	Deutsch Mathematik Englisch Informatik	60 60 30 30	120	30	
2.	10 Wo	30 Tage zu 9 UE / Tag Unterricht	Deutsch Mathematik Englisch Informatik	60 60 60 30	60	30	ECDL
3	10 Wo	30 Tage zu 9 UE / Tag Unterricht	Deutsch Mathematik Englisch Fachbereich	60 60 60 60		30	Juni Deutsch
4	5 Wo	35 Tage zu 9 UE / Tag Unterricht	Mathematik Englisch Fachbereich	105 105 70		35	Juli restliche Fächer
				820	180	125	

Maturagegenstände

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Fachbereich (Wirtschaftsinformatik)

2 Einbindung der LmM an der PTS

Im Juli 2007 wurden die Polytechnischen Schulen in einem Brief von LH Haider aufgefordert, diese Ausbildungsform zu unterstützen.

Wichtig ist, dass Sie uns als Partner für diese neue Ausbildungsform aktiv unterstützen. Für alle interessierten Jugendlichen, aber auch für die Eltern und die Betriebe senden wir Ihnen anbei die aktuelle Informationsbroschüre.
(HAIDER, Landeshauptmann, Juli 2007)

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Schulleiter der Polytechnischen Schulen hat in der Folge ein zukunftsweisendes Modell erarbeitet. Unterstützung fand man beim Schulreferenten des Landes Kärnten, Dipl. Ing. Uwe Scheuch, beim Landesschulinspektor für das Berufsschulwesen Herrn Ing. Torta, sowie beim Schulleiter der Berufsschule St. Veit an der Glan, Herrn Dir. Karl Maicher.

Ab diesem Jahr werden in den Polytechnischen Schulen Vorbereitungskurse für Schüler angeboten, die eine Lehre mit Matura machen wollen. (SCHEUCH, Schulreferent: In: KLEINE ZEITUNG, 20.11.2008, S.21)

Alle acht Polytechnischen Schulen sind in Kärnten als selbstständige Schulen organisiert. Jeder Bezirk entspricht einem Pflichtsprengel der Polytechnischen Schule. Pflichtsprengel ist jenes Gebiet, in dem die dort wohnenden schulpflichtigen Kinder, wenn sie ihrer Schulpflicht nicht anderweitig nachkommen, verpflichtet sind, die sie betreffende Schule zu besuchen.

Die Unterstützung der PTS erfolgt einerseits durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in den Bezirken und durch Vorbereitungskurse im Ausmaß von sechs Wochenstunden in den Maturafächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Wirtschaftsinformatik.

2.1 Öffentlichkeitsarbeit zur LmM

Die Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in allen Bezirken unter der Verantwortung der jeweiligen Polytechnischen Schule.

Exemplarisch sollen hier die Aktivitäten der Polytechnischen Schule Völkermarkt angeführt werden. Als Mitglied des Bildungsclusters Südkärnten veranstaltet die PTS Völkermarkt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Informationsveranstaltungen zur **Lehre mit Matura**.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die enge Zusammenarbeit mit den sechs Hauptschulen im Bezirk. HS Völkermarkt, HS Griffen, HS Bleiburg, HS Bad Eisenkappel, HS Eberndorf und HS Kühnsdorf. Alle Schülerinnen und Schüler der achten Schulstufe werden umfassend informiert. Zum Informationsmaterial der PTS Völkermarkt wird die Informationsbroschüre zur **Lehre mit Matura** der Lehrlingskoordinationsstelle des Landes beigelegt.

An den Elternsprechtagen der Hauptschulen präsentieren wir uns den Eltern der vierten Klassen mit einem Informationsstand. Im Bezirk Völkermarkt wird jedem Pflichtschüler der duale Bildungsweg ausführlich vorgestellt. In der Unterstufe des Realgymnasiums in Völkermarkt legen wir derzeit unseren aktuellen Schulfolder auf. Dieser enthält einen Hinweis zum Angebot **Lehre mit Matura**. Zukünftig soll die AHS-Unterstufe stärker ins Auge gefasst werden.

2.2 Vorbereitungskurse

Die PTS Völkermarkt unterstützt interessierte Schülerinnen und Schüler mit einem Angebot, das den Einstieg und Übergang in die **Lehre mit Matura** sehr erfolgreich machen kann.

Wer die duale Ausbildung anstrebt, kann wie bisher einen der sechs Fachbereiche aus unserem Angebot wählen. In den Gegenständen Mathematik, Deutsch, Englisch und Wirtschaftsinformatik werden zusätzlich sechs Wochenstunden angeboten. Der erweiterte Unterricht soll beim Einstieg helfen, aber auch die Anforderungen klar hervorheben. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Schulwoche und wird namentlich an das Amt der Kärntner Landesregierung gemeldet.

2.3 Normstundentafel der PTS

In den ersten vier Schulwochen lernen die Schüler alle Fachbereiche kennen. Dem Berufswunsch entsprechend muss nach der Orientierungsphase³ ein Fachbereich gewählt werden. In diesem Interessensgebiet wird eine umfassende Berufsgrundbildung mit Praxis angeboten.

Die Orientierungsphase dient zur Abklärung des anzustrebenden Berufsfeldes

Pflichtgegenstände	
Religion	2
Berufsorientierung und Lebenskunde	2
Politische Bildung und Wirtschaftskunde	2
Deutsch	3
Lebende Fremdsprache (Englisch)	3
Mathematik	3
Naturkunde und Ökologie, Gesundheitslehre	1
Bewegung und Sport	2
Zwischensumme	18

Die Vorbereitungskurse zur Lehre mit Matura umfassen insgesamt 216 Jahreswochenstunden und können in jedem Fachbereich gewählt werden.

Fachbereiche		Fachbereiche	
Metall		Handel und Büro	
Technisches Seminar	4	Betriebswirtschaftliches Seminar	4
Technisches Zeichnen	2	Buchführung	3
Fachkunde	1	Textverarbeitung	3
Werkstätte	7	Fachpraktische Übungen	4
Elektro		Fachbereich Holz und Bau	
Technisches Seminar	4	Technisches Seminar	4
Technisches Zeichnen	2	Technisches Zeichnen	2
Fachkunde	1	Fachkunde	1
Werkstätte	7	Werkstätte	7
Dienstleistung und Tourismus		Zusatzmodul: Lehre mit Matura	
Human-kreatives Seminar	4	Deutsch	2
Buchführung	2	Englisch	1
Textverarbeitung	2	Mathematik	2
Ernährung, Küchenführung	4	Wirtschaftsinformatik	1
Zweite lebende Fremdsprache	2		
		Lehre mit Matura kann in jedem	
		Fachbereich gewählt werden.	

³ Die Orientierungsphase ist im SchUrG § 11 Abs. 1 geregelt.

14 Lehre mit Matura

2.4 Kontingentsberechnung

Das Stundenkontingent wird zusätzlich vom AKL zugeteilt.

Das Stundenkontingent für die Vorbereitungskurse zur **Lehre mit Matura** wird vom Amt der Kärntner Landesregierung zusätzlich zum Grundkontingent zugeteilt. Die Gruppengröße soll 12 nicht unter- und 15 nicht überschreiten.

Bei Bedarf können durch schulautonome Lehrplanbestimmungen innerhalb der vorgegeben Bandbreite⁴ weitere Anpassungen vorgenommen werden.

3 Lehrplan zum Vorbereitungskurs LmM

Die Lehrplaninhalte zu den Vorbereitungskursen an der Polytechnischen Schule werden in Absprache mit den unterrichtenden Professoren ständig adaptiert. Aufgrund der engen Zeitressourcen in der dualen Ausbildung richtet sich die gewünschte Kooperation vor allem auf zeitintensive Aufgabenstellungen. Als Beispiel sei hier das Zeichnen von mathematischen Funktionen erwähnt. Es braucht sehr viel Zeit, bis die Schüler ein Gefühl für Funktionen entwickeln.

3.1 Allgemeines Bildungsziel

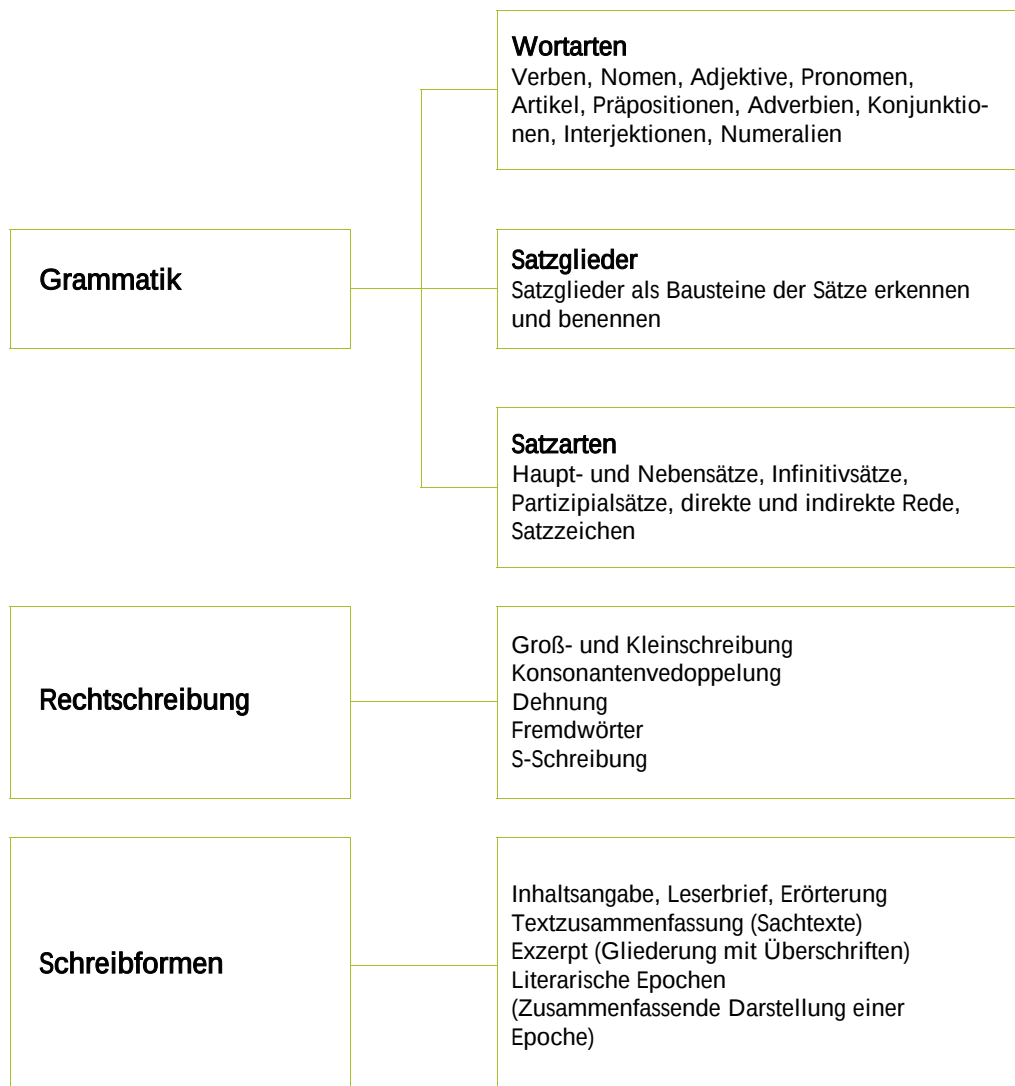
Der Beruf ist die ursprünglichste Form dessen, was heute als lebensbegleitendes Lernen bezeichnet wird. Bildung und Beruf gehören zusammen. Als ergänzendes Element für Absolventen einer Lehre öffnet die **Lehre mit Matura** jenen, die einen stärker praxisorientierten Ausbildungsweg beschreiten, die Tür zu allen Studienmöglichkeiten an Universitäten oder Fachhochschulen und bietet zudem eine hervorragende Voraussetzung für hochqualifizierte Arbeitsplätze und entsprechende Karrierechancen in der Wirtschaft.

⁴ Siehe Lehrplan der Polytechnischen Schule, Ermächtigung für schulautonome Lehrplanbestimmungen, S. 13

3.2 Lehrstoff

Der Lehrstoff für die Vorbereitungskurse an der Polytechnischen Schule wurde in Kooperation mit den lehrbeauftragten Professoren festgelegt. Die Lehrstoffauswahl in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch richtet sich nach dem Anforderungsprofil zur dualen Ausbildung.

3.2.1 Deutsch



16 Lehre mit Matura

Die Schülerinnen und Schüler sollen die wichtigsten Rechtschreibregeln erarbeiten. Diese sind: Großschreibung, Verdoppelung des Mitlautes, Wortstamm, Selbstlautverdoppelung, Dehnungs-h-, Auslautverhärtung, Merkwörter und Zusammenschreibung. Weiters sollte die Beistrichsetzung gefestigt werden. In der Grammatik sollen die zehn Wortarten (Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Präposition, Numerales, Konjunktion, Adverb, Artikel und Interjektion) erarbeitet und gefestigt werden. Besonderer Wert ist auf die richtige sprachliche Anwendung zu legen.

Literaturliste

Die Literaturliste ist ein Vorschlag für literarische Werke der wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen. Aus jeder Epoche sollte ein Werk wenigstens auszugsweise gelesen und besprochen werden.

Mittelalter

Köhlmeier (um 1200): Nibelungenlied

Wolfram von Eschenbach (1170 - 1220): Parzival

Aufklärung

Gotthold Ephraim Lessing (1729 - 1781): Nathan der Weise

Sturm und Drang

Johann Wolfgang v. Goethe (1749 - 1832)

Die Leiden des jungen Werther

Friedrich v. Schiller (1759 - 1805): Kabale und Liebe

Klassik

Johann Wolfgang v. Goethe (1749 - 1832)

Faust (Auszug)

Romantik

Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776 - 1822)

Das Fräulein von Scuderi

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)

Aus dem Leben eines Taugenichts

Realismus

(19. Jh. - Literatur des Vormärz, Junges Deutschland, Biedermeier)

Anette v. Droste-Hülshoff (1797 - 1848): Die Judenbuche

Marie v. Ebner Eschenbach (1830 - 1916): Das Gemeindekind

Theodor Fontane (1819 - 1898): Effie Briest

Gottfried Keller (1819 - 1890): Romeo und Julia auf dem Dorfe

Vom Naturalismus bis zur Gegenwart

Gerhart Hauptmann (1862 - 1946): Rose Bernd / Bahnwärter Thiel
Arthur Schnitzler (1862 - 1931): Fräulein Elise / Liebelei / Der Reigen
Max Frisch (1911 - 1991): Andorra
Friedrich Dürrenmatt (1921 - 1990): Der Verdacht / Das Versprechen
Heinrich Böll (1917 - 1986): Die verlorene Ehre der Katharina Blum
Ödön von Horváth (1901 - 1938): Jugend ohne Gott

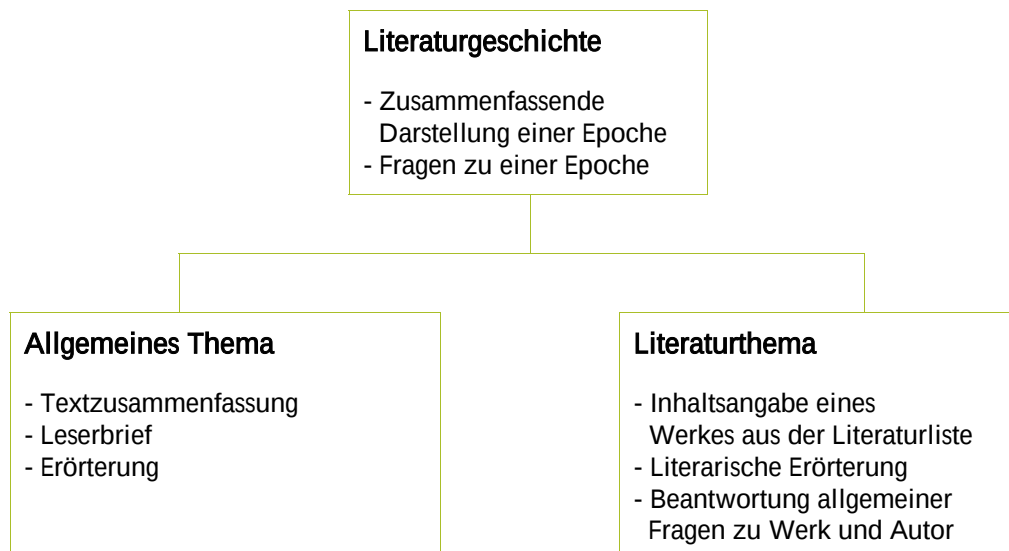
Gegenwartsliteratur

Peter Handke (1942): Wunschloses Unglück
Erich Hackl (1954): Abschied von Sidonie
Elfriede Jelinek (1946): Die Liebhaberinnen
Brigitte Schwaiger (1949): Wie kommt das Salz ins Meer
Ulrich Plenzdorf (1934): Die neuen Leiden des jungen W.
Haas: Komm süßer Tod
Dürrenmatt: Besuch der alten Dame
Brecht: Galilei
Horváth: Jugend ohne Gott
Frisch: Homo Faber

Aus jeder
Epoche soll ein
Werk auszugs-
weise gelesen
werden

Prüfungsformat aus Deutsch

Die Reifeprüfung erfolgt schriftlich und gliedert sich in zwei Teile.



3.2.2 Englisch

Das Unterrichtsfach Englisch wird im Vorbereitungskurs in Abstimmung mit Wirtschaftsinformatik im Umfang von ein bis zwei Wochenstunden angeboten. Die Reifeprüfung aus Englisch erfolgt mündlich. Inhaltlicher Schwerpunkt ist deshalb die mündliche Kommunikation. Besonderes Augenmerk soll auf das Arbeiten an den Kompetenzen **Leseverstehen** und **Hörverstehen** gelegt werden. Im Vorbereitungskurs ist der Umgang mit authentischen Materialien von besonderer Bedeutung. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die Entwicklung von Sprechfähigkeit (Präsentieren, Diskutieren). Die Basisgrammatik soll am Beispiel von Anwendungsübungen beim Sprechen wiederholt werden.

- Mündliches Üben der aktuellen Grammatik in Form von Minidialogen, Kurzgesprächen, Kommentieren von Bildern oder Sprachspielen.
- Lesen von Texten oder Kurzgeschichten. Beantworten von Fragen zum Text mit Textinterpretationen.
- Konversation: Allgemeine aktuelle berufsbezogene Themen. Die Schüler erhalten als Hilfe Kopien mit Beispieldialogen, Sätzen und Phrasen. Alltägliche Themen wie Begrüßung, sich verabschieden, jemanden vorstellen, Einkaufsgespräche werden von den Schülern vorbereitet und präsentiert.
- Filme in englischer Sprache (deutschsprachige Untertitel) mit anschließender Diskussion.
- Abwechslung beim **English-Activity** Spiel.

Prüfungsformat aus Englisch

Bei der mündlichen Reifeprüfung (LmM) aus Englisch müssen die Kandidaten in erster Linie den Beweis erbringen, dass sie ein allgemeines Gespräch zu ihrem Berufsumfeld und über einen Text aus zehn Schwerpunktbereichen auf Maturaniveau führen können. Darauf ist im Vorbereitungskurs besonderes Augenmerk zu legen.

- Zur Gewährleistung der verlangten Berufsbezogenheit wird das Prüfungsgespräch mit einer selbst gewählten Berufs-, Produkt- oder Technologievorstellung von 3-5 Minuten eröffnet. Dieser Teil der Prüfung sollte auch zum Nervositätsabbau beitragen. Freies Sprechen steht dabei im Vordergrund, mit Zwischen- bzw. Zusatzfragen muss gerechnet werden.
- Danach müssen die Kandidaten einen Text zu einem der Themen zusammenfassen. Es stehen zwei Texte zur Auswahl. Die Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten. Das Wörterbuch steht zur Verfügung. Es müssen Fragen beantwortet, der eigene Standpunkt vertreten und Bezüge zum gelesenen Text hergestellt werden können.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist die mündliche Kommunikation

Folgende Aspekte werden als Grundlage zur Beurteilung aus Englisch herangezogen.

- Grammatikalische Korrektheit
- Passender Wortschatz
- Fragen müssen verstanden werden
- Verständliche Aussprache
- Gewisse Eigenständigkeit in der Argumentation und selbstständige Sprachverwendung

3.2.3 Mathematik

Die folgende Übersicht zeigt den Unterrichtsstoff im ersten Lehrjahr und ist Schwerpunkt in den Vorbereitungskursen der PTS. Besonderer Wert soll auf arbeitsintensive Stoffgebiete wie zum Beispiel das Zeichnen von Funktionen gelegt werden. Der Vorbereitungskurs Mathematik an der PTS umfasst 72 Jahreswochenstunden. Die Schüler erhalten ein sehr realistisches Bild von den zukünftigen Anforderungen.

20 Lehre mit Matura

Thema	Stoffgebiet	ÜE	Anmerkung
1	Mathematische Grundbegriffe Zahlensysteme Rechenoperationen Bruchrechnen	8	Teilbarkeit Primfaktorenzerlegung Dualsystem Hexadezimalsystem Kommutativgesetz Assoziativgesetz Distributivgesetz
2	Rechnen mit Variablen und Termen Potenzen mit Exponenten aus $\mathbb{Z}$ Erweitern und Kürzen von Bruchtermen	12	Potenzen und negative Basis Doppelbruchterme Binomische Formel zweiten Grades, Polynomfunktion
3	Lineare Gleichungen in einer Variablen Bruchgleichungen Quadratische Gleichungen Formelumwandlungen	8	Ausgewählte Textgleichungen
4	Potenzen und Wurzeln Wurzeln als Potenzen darstellen	2	Wurzelgleichungen Wurzepotenzen
5	Reelle Funktionen Koordinatensystem Funktionsgleichung Wertetabelle Funktionsgraphen Potenzfunktionen	4	Pascal'sche Dreiecke Funktionsterme
6	Lineare Gleichungssysteme mit zwei und drei Variablen	6	Matrizen
7	Lineare Funktionen mit Eigenschaften Lineare Modelle mit folgenden Anwendungen: Lineare Tarife, Lineare Kosten- Erlös- und Gewinnfunktion Lineare Abschreibung	16	Steigungsdreieck (k, d)
8	Wiederholung Leistungsfeststellungen	4	
	Summe	60	

3.2.4 Wirtschaftsinformatik

Im Gegenstand Wirtschaftsinformatik erwerben die Schülerinnen und Schüler die international anerkannten ECDL - Zertifikate. Damit sollen einerseits die Chancen im Bewerbungsverfahren erhöht und die ECDL-Prüfungen im ersten und zweiten Lehrjahr vorweggenommen werden. Der Lehrling gewinnt dadurch mehr Zeit für seine intensive Ausbildung. Damit soll der Eintritt in ein Dienstverhältnis erleichtert werden, da einem Arbeitgeber garantiert werden kann, dass der Inhaber dieses Zertifikats über die notwendige Kompetenz am Computer und in den üblichen Computeranwendungen verfügt. Der ECDL besteht aus sieben Modulen. Nach sieben positiv absolvierten Tests - für jedes Modul einen Test - erhalten die Schülerinnen und Schüler den Europäischen Computer Führerschein.

Informationen
zur Lehre mit
Matura auf
www.lehremitmatura.at

M1 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

M2 Computerbenutzung und Dateimanagement

M3 Textverarbeitung

M4 Tabellenkalkulation

M5 Datenbanken anwenden

M6 Präsentation

M7 Web und Kommunikation

Wer beim Eintritt in die PTS bereits Teile des ECDL erfolgreich abgeschlossen hat, beschäftigt sich mit dem ECDL WebStarter und dem ECDL ImageMaker. Für beide Module erhalten die Absolventen die entsprechenden Zertifikate.

4 Ausbildungsbetriebe mit LmM

Grundsätzlich kann jeder Betrieb am Projekt teilnehmen. Die Liste der Ausbildungsbetriebe mit LmM wird im Rahmen der „Berufskundlichen Tage“ laufend aktualisiert. Sie ist für den Bezirk Völkermarkt auf der Homepage der PTS Völkermarkt abrufbar. Für die beteiligten Betriebe gibt es vom Amt der Kärntner Landesregierung eine finanzielle

22 Lehre mit Matura

Unterstützung. Die Betriebe erwarten sich, dass sich mehr Jugendliche mit Potential für eine Lehre entscheiden.

5 Zeugnisformular für LmM

Die Vorbereitungskurse werden in der Polytechnischen Schule als „Unverbindliche Übung“ angeboten und auf dem Zeugnis ausgewiesen. Ein Untertitel und ein Hinweistext bestätigen die Teilnahme.

POLYTECHNISCHE SCHULE VÖLKERMARKT	
9100 VÖLKERMARKT, Mettingerstraße 16	
1. Schulhalbjahr 2008/09	
Schulnachricht	
Vorbereitungskurs Lehre mit Matura	
für DOBEITZ Emanuel Florian	
geboren am 29.12.1993, Religionsbekenntnis röm.-kath.,	
Schüler der K4 Klasse (neunte Schulstufe) Polytechnische Schule	
Fachbereich Metall	
Pflichtgegenstände:	Beurteilung
Religion	-----
Berufsorientierung und Lebenskunde	-----
Politische Bildung und Wirtschaftskunde	-----
Deutsch 2. Leistungsgruppe	-----
Lebende Fremdsprache Englisch 1. Leistungsgruppe	-----
Mathematik 1. Leistungsgruppe	-----
Naturkunde und Ökologie, Gesundheitslehre	-----
Bewegung und Sport	-----
Beruf und Sicherheit	-----
Alternative Pflichtgegenstände:	Beurteilung
Fachbereich Metall	-----
Technisches Seminar	-----
Technisches Zeichnen	-----
Computerunterstütztes Zeichnen	-----
Fachkunde	-----
Werkstätte	-----
Unverbindliche Übungen:	Teilnahmevermerk
Vorbereitungskurs Lehre mit Matura	Teilgenommen
Der Schüler hat den Vorbereitungskurs Lehre mit Matura in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und Wirtschaftsinformatik im Ausmaß von sechs Wochenstunden besucht.	
Völkermarkt, am 6. 2. 2009	
R.S.	

Polytechnische Schule Völkermarkt

Mettingerstraße 16
9100 Völkermarkt

Tel.: 04232-2550

Fax: 04232-25504

direktion@pts-voelkermarkt.ksn.at

www.pts-voelkermarkt.ksn.at